

Mit „MK-Touristics“ *¹ im „Lustbus“ nach Rimsting

Badekleidung und Sonnencreme waren wohl die wichtigsten und meistgenutzten Bestandteile unserer Packliste für den Chiemsee. Auf uns warteten sechs Tage Sonnenschein, angenehme Temperaturen und dazu ein wunderschöner Chiemseestrand, umgeben von Bergen.

Unser „Lustbus“ startete am Samstag, den 10. Juni um 6 Uhr morgens in Heiligenstadt mit 29 Schülern der 11. Klasse und fünf Erwachsenen, plus Herrn Fuhlrott, der sich die Woche über mit der Entscheidung schwer tat, zu welcher der beiden Gruppen er gehören wollte.

Dank unseres Busfahrers „Manni“ kamen wir trotz Stau und stockendem Verkehr am Nachmittag in unserem Ferienhaus in Rimsting an. Von dort aus ging es dann natürlich gleich in Richtung Strand, um den restlichen Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Das Wassertrampolin traf die ganze Woche über auf große Begeisterung, ebenso oft wurden von uns auch die Tretboote genutzt.

Verschiedene „Follow-me-around´s“ berichten von unserem Montag in Salzburg. Viele nahmen das Angebot der „MK-Touristics Stadtführung“ an und besichtigten so die älteste Bäckerei der Stadt oder den am Fuße des Festungsberges gelegenen Petersfriedhof, auf dem beispielsweise Mozarts Schwester begraben liegt. Nach mehreren Stunden Freizeit in der Innenstadt, unternahmen wir dann noch einen „erfrischenden“ Spaziergang im Schlossgarten von „Hellbrunn“.

Auch am Dienstag stand eine Schlossbesichtigung auf dem Programm. Am Morgen schipperten wir an Bord von „Edeltraud“ von Prien zur Herreninsel, um dort an einer Führung durch die Räume von Ludwig dem II. von Bayern teilzunehmen. Die Springbrunnen der Außenanlage begrüßten wir wegen der hohen Temperaturen mit großer Freude und auch auf der Fraueninsel durfte eine kleine Abkühlung im Chiemsee nicht fehlen.

Nach den „schülerfreundlichen“ Frühstückszeiten der bisherigen Tage, war es sehr ungewohnt, als uns der Wecker am Mittwochmorgen um 2.30 Uhr aus dem Schlaf klingelte. Eine halbe Stunde später fuhr uns der Bus zum Fuße der Kampenwand und von dort aus wanderten wir ca. 2 Stunden mit Taschenlampen bis auf die in 1467 Metern gelegene Steinling-Alm. Trotz einiger notbedingter Pausen, kamen wir pünktlich zum Sonnenaufgang an der Alm an und konnten diesen, stolz auf unsere Leistung, mit voller Bewunderung genießen. Dieses Erlebnis war eines der eindrucksvollsten der ganzen Fahrt und mit Sicherheit wird sich jeder von uns noch lange daran erinnern.

Ebenso wird uns das abwechslungsreiche Essen in Erinnerung bleiben, zubereitet von unserem persönlichen Koch. Gegrüht haben wir meist auf der Terrasse, mit Blick auf die Berge und den Chiemsee und am ersten und letzten Abend wurde gegrillt. Alle Mahlzeiten wurden täglich frisch und auf unsere Vorlieben bezogen zubereitet.

Unsere Abschlussfahrt ging viel zu schnell vorüber, und so konnte man in viele traurige Gesichter blicken, als am Donnerstag die Heimreise bevorstand. Von Betrübniß war jedoch im Bus nichts mehr zu spüren, denn wie auch schon auf der Hinfahrt herrschte gute Stimmung bei noch besserer Musik; obwohl in solchen Momenten wahrscheinlich jeder Musiklehrer im Hinblick auf unsere Gesangskünste die Augen verdrehen würde.

Um viele Erfahrungen, besondere Momente und einige „Insider“ reicher, ruderten wir unseren Bus schließlich zurück in Richtung Heimat.

Julia Degenhardt

*¹ MK= Markus Könen